Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 38 (1948)
Heft: 9

Artikel: Parsenn
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-633931

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

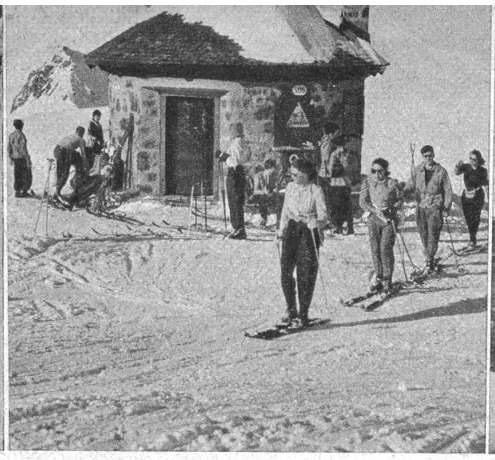
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

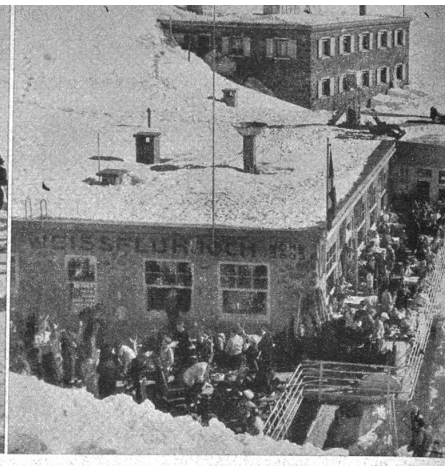
Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

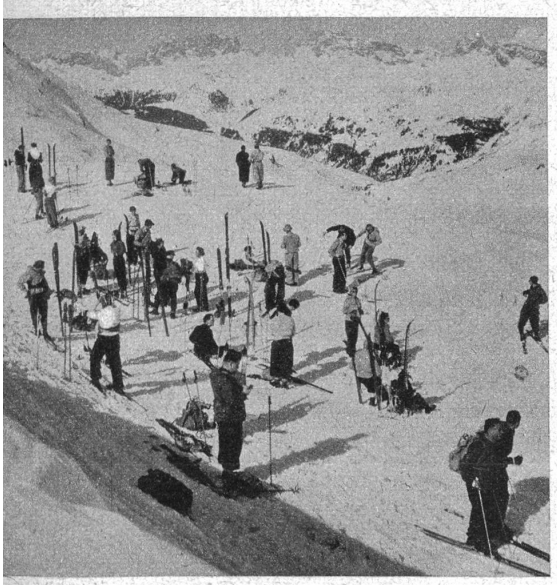
Aufstieg vom Strelapass zum Weissfluhjoch. Im Hintergrund Piz d'Aela, Tinzenhorn und Piz Michel



Die Schutzhütte am Kreuzweg



Auf dem Weissfluhjoch, dem Ausgangspunkt der vielen lohnenden Parsennabfahrten



Auf dem Weissfluhjoch.
Der Startplatz zur berühmten Parsennabfahrt

Parsenn lässt das Herz des Skifahrers höher schlagen. Parsenn ist der Inbegriff wundervoller Abfahrten in Schnee und Sonne, von der Weissfluh, dem Weissfluhjoch und vom Strelapass.

Ursprünglich war Parsenn der Name einer kleinen Alp am Fusse der Casanna über Wolfgang. Später wurde der Pass, der von Wolfgang ins Prätigau führt, Parsenn-Furka genannt. So erhielten die Skiabfahrten über den Pass, die Abfahrten nach Klosters und Küblis, dann auch die neu erbaute Bahn auf das Weissfluhjoch, ihren Namen.

Viele werden die Abfahrten nach Davos, Wolfgang und Frauenkirch ins Landwassertal, nach Klosters, Serneus, Küblis, Fideris und Jenaz ins Prätigau und vielleicht sogar die Strecke nach Langwies ins Schanfigg kennen. Wer sich nach Fideris wagt, erklimmt eine kleine Gegensteigung von einer schwachen Stunde, und der Fahrer nach Jenaz muss seine Felle sogar zweimal eine Stunde anschnallen.

Was tauchen da nicht für vertraute Landschaften und lustige Erinnerungen auf, eine Rast in der Conterser Schwendi, ein verpasstes Zügli in Jenaz oder gar ein tolles Schneetreiben auf der Strela-Passhöhe.

Mehr als ein Dutzend «Standard-Abfahrten» von 3 bis 20 km Länge nach allen Richtungen und viele leicht erreichbare Berge werden uns durch die Parsenn-Bahn, Europas grösste Sportbahn, die uns bis auf 2663 m Höhe bringt, erschlossen.

Im ganzen Gebiet finden wir gute Aufnahme in vielen Hütten und Gasthäusern, die alle Anschluss ans Telephonnetz besitzen. Durch das Abschiessen von Lawinen und das Sperren lawinengefährdeter Gebiete wird dem Skifahrer absolute Sicherheit geboten. Viel befahrene Abfahrtsrouten sind mit SOS-Stationen ausgerüstet und werden vom «Parsenndienst» ständig kontrolliert.

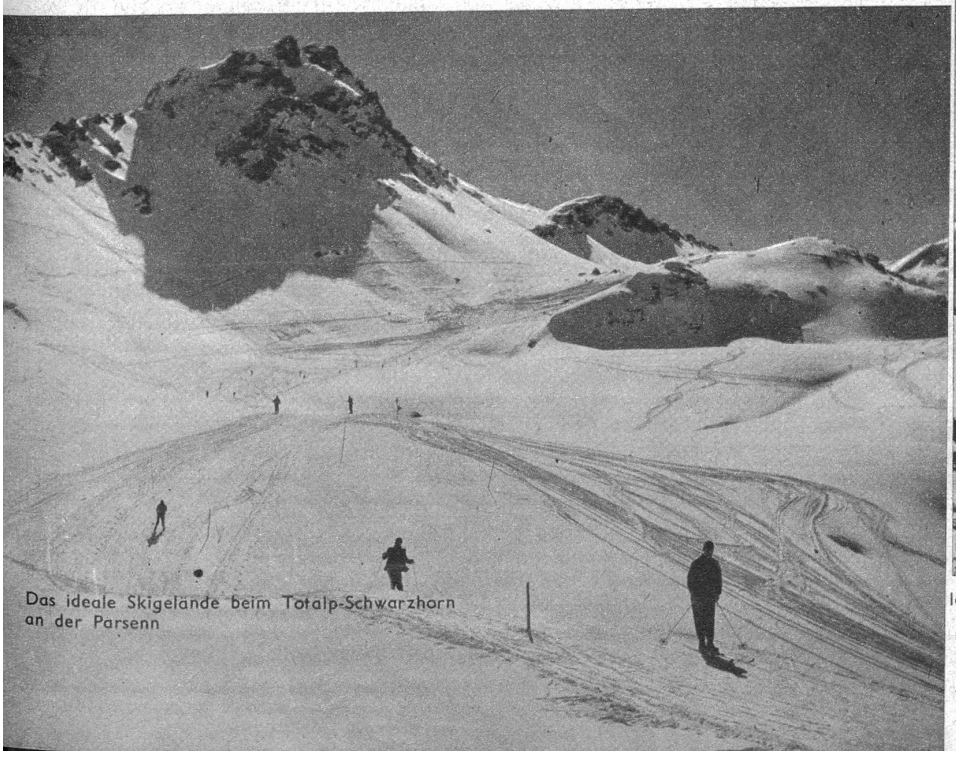
Die Schweizer Skischule Davos-Parsenn bietet jedem Anfänger wie dem Fortgeschrittenen, eine gute Ausbildung in der Fahrtechnik. Sie führt täglich grössere und kleinere Abfahrten im Parsenn- und Strelagebiet durch. Unter kundiger Leitung lernen wir die Gegend kennen, so dass sie uns bald lieb und vertraut wird.

Fröhliche Stunden vor der Skihütte

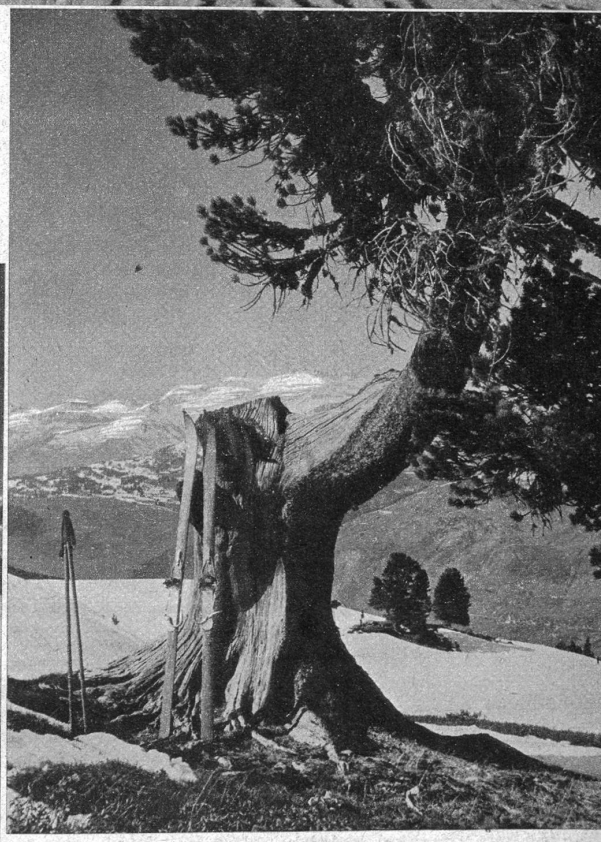
Auf der Strecke Weissfluhjoch–Küblis.
Blick auf die Weissfluh

Das ist Parsenn! Der erste Schuss der Abfahrt ins Prätigau

Parsenn



Das ideale Skigelände beim Totalp-Schwarzhorn an der Parsenn



Idyllischer Rastplatz auf Parsenn